

Kirchengemeinde  
Meiendorf-Oldenfelde  
E-mail: juergen.wehrs@gmx.de



## **Gnade kostet nichts**

„Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.“  
Joh. 1,16

Weihnachten liegt noch nicht lange zurück. Viele von uns sind wahrscheinlich wieder reich beschenkt worden. Jedenfalls lassen das die Umsatzzahlen im vergangenen Weihnachtsgeschäft vermuten. Wir freuen uns darüber, wenn wir etwas geschenkt bekommen. Zu Recht.

Waren unter diesen Geschenken auch Gnadengaben, von denen der Evangelist Johannes im Wochenspruch spricht? Die Bibel versteht unter der Gnade eine vorbehaltlose Zuwendung Gottes zu den Menschen, die kein Geld kostet - die aber auch nicht für Geld zu haben ist. Von dem lateinischen Wort gratia (Gnade) lässt sich der Begriff „gratis“ ableiten, d.h. umsonst. Wenn Gnade also nichts kostet, ist sie dann umsonst? Wer Gnade in klingende Münze umrechnen will, kommt nicht weit. Dennoch leben wir von und mit Werten, die nicht bezahlbar sind.

Wie wichtig dem Apostel Paulus die Gnade war, zeigt die Tatsache, dass er viele seiner Briefe mit den Worten „Gnade sei mit euch!“ einleitete. Für ihn war Gnade nicht umsonst, sondern lebenswichtig. Ohne die Gnade Gottes hätte er nicht als Apostel wirken und auch nicht in lebensgefährlichen Situationen seinen Verkündigungsauftrag wahrnehmen können. Ohne Gnade lief für ihn nichts.

Und für uns? Dieses Bibelwort klingt wie eine Botschaft aus längst vergangenen Zeiten, die für viele von uns keine besondere Rolle mehr zu spielen scheint. Aber woher nehmen wir die Gewissheit, dass es auch ohne Gottes Gnade geht? Haben wir selbst alles im Griff? Wenn etwas schiefgeht, suchen wir gern die Schuld bei anderen oder basteln uns Sündenböcke. Dabei sagt uns der Evangelist, dass Gott Gnade für uns „in Fülle“ bereithält und wir uns keine Ersatzentsorger suchen müssen. Für das neue Jahr wünsche ich uns viele Gelegenheiten, bei denen wir Gottes Gnade erfahren und dafür dankbar sein können.

Ihr Jürgen Wehrs